

Erstellen visueller Hilfsmittel

- Bilder
- Schriften
- Overheadprojektor
- Beamer

Bilder:

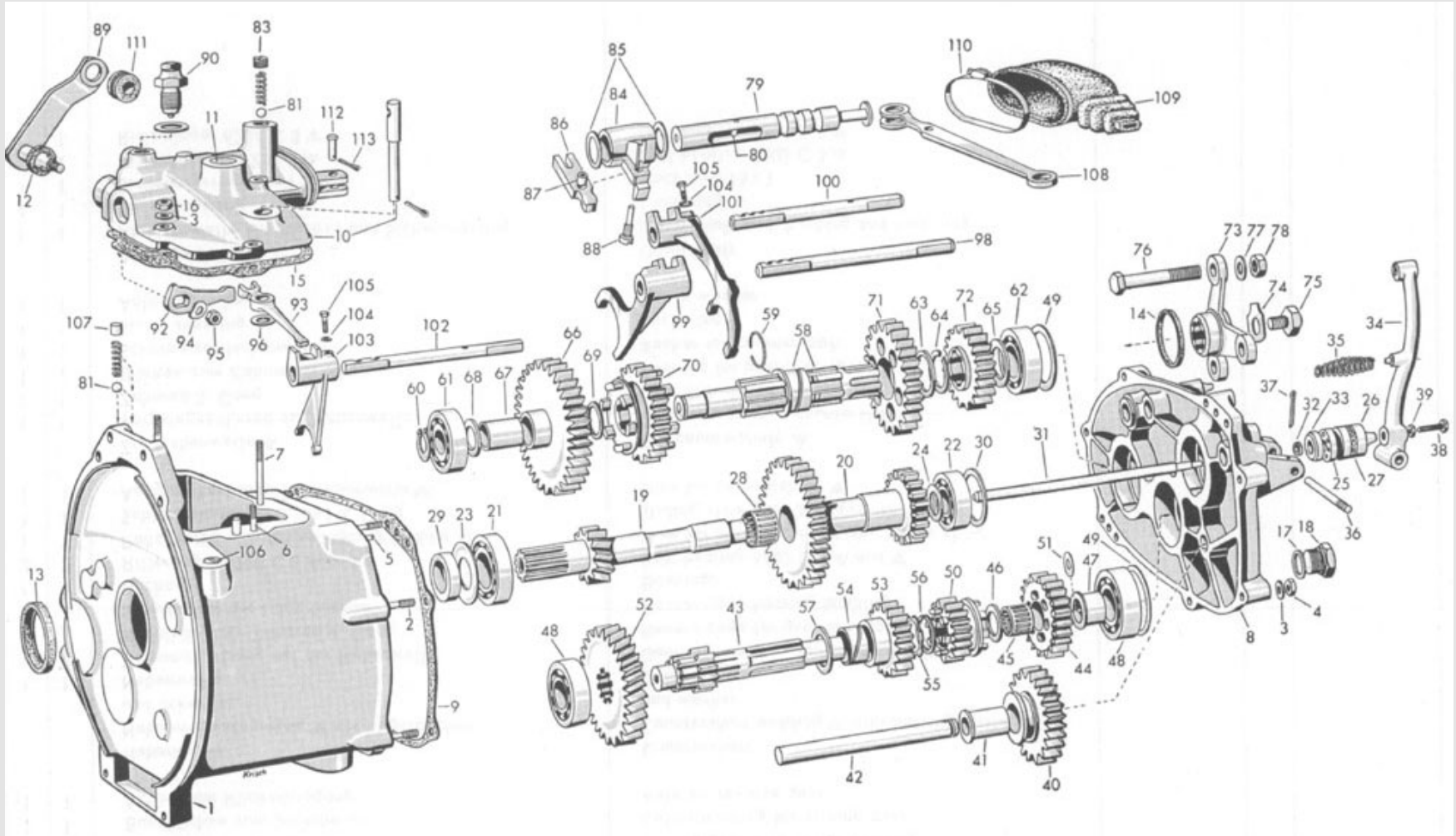
Bilder überzeugen!

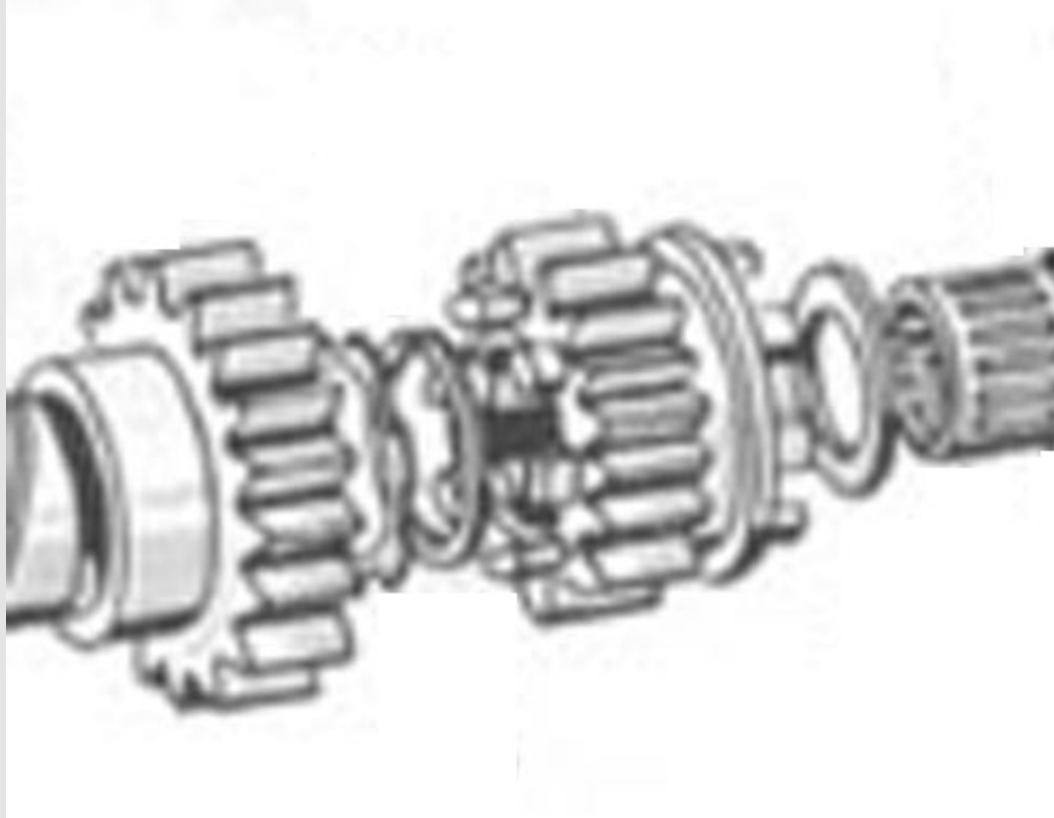
Gesehenes merkt sich besser als Gehörtes

Immer erst sprechen, dass Bild soll die
Aussage unterstreichen

Beispiel

Getriebe:





Schrift:

Farben verwenden aber nicht zu bunt

Wenig Text mit großer Schrift

Plakative Schriften verwenden (ohne Schnörkel)

Beispiel

Die Eingabe für den Programmgenerator Lex besteht in der Hauptsache aus einer tabellarischen Zuordnung von regulären Ausdrücken zu Programmfragmenten, den *Aktionen*. Lex erzeugt daraus ein Zielprogramm, das in der Programmiersprache generiert wird, die der Benutzer für seine Programmfragmente verwendet (Host Language). Das von Lex generierte Programm wird dann mit dem Compiler der Host Language übersetzt. Kompatible Laufzeitbibliotheken für die vorhandenen Wirtsprachen stehen üblicherweise zur Verfügung. Das aus dieser Übersetzung resultierende Programm liest einen Eingabestrom und unterteilt diesen in Tokens, die den regulären Ausdrücken entsprechen. Jedes Mal, wenn ein Token erkannt wird, wird die dem zugehörigen regulären Ausdruck entsprechende Aktion ausgeführt.

Dies kann man schlecht lesen! (18)

Dies kann man schlecht lesen! (18)

Größe hilft ein bisschen! (36)

Größe hilft ein bisschen! (36)

Die Größe macht aber nicht alles aus! (36)

Die Größe macht aber nicht alles aus! (36)

Schatten schaden der Lesbarkeit! (36)

Schatten schaden der Lesbarkeit! (36)

Auch bei kleiner Schrift! (18)

Auch bei kleiner Schrift! (18)

Merken Sie sich:

Heller Hintergrund
Dunkle Schrift

Arbeiten mit dem Overheadprojektor

- Projektor vor dem Vortrag einstellen.
- Erst Folie auflegen, dann einschalten.
- Projektor zwischendurch ausschalten, während sie reden.
- Blicken sie zum Publikum, nicht auf die Leinwand.

- Stift benutzen
- Stift hinlegen (Zittern)
- Kontrast
- Folien vorher aus der Hülle nehmen
- Nicht benötigten Anteil abdecken

Arbeiten mit dem Beamer

Vorsicht beim Einsatz möglicher Stilelemente

Bei Präsentationen die überwiegend der Werbung dienen, können Animationen recht hilfreich sein.

Bei wissenschaftlichen oder technischen Fachvorträgen sollte man eher sparsam damit umgehen.

Wie auch bei den Folien gilt:

Große Schrift, nicht zu viele Informationen pro Folie

Folien unterstützen den Vortrag, sie laufen nicht als Film parallel zum Vortrag!

Danke

Danke